

Nachtrag zur Werkbundtagung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Papiermessern, Briefbeschwerern und dergleichen. Auch auf dem Gebiet der Kissen, Divandecken, Handschuh- und Taschentuchbehälter hätte man Geschmackvolles zeigen sollen. Vielleicht schreibt der Werkbund einmal, im Verein mit einer grossen Firma, einige Wettbewerbe für solche Dinge aus und bringt hievon einiges an seiner nächsten Weihnachtsmesse!

Etwas vom Erfreulichsten ist die vielseitig arbeitende, hier gut ausgewählte Schweizer Keramik, die die seit Jahren hier ausstellenden bewährten Kräfte vereint. Dazu kommt noch das mehrfach sichtbare neue Service Langenthal 1939, das auch als «Werkbundservice» verkauft wird und das wir zuerst an der LA. gesehen haben. Seine Entstehung im Zusammenwirken von Werkbund, Fabrik und Detaillist kann eingangs auf einer der Tafeln des SWB verfolgt werden. Etwas Neues ist das in einer Holzbüchse mitzunehmende kleine Zwirnnetz von Wilhelm Kienzle. Die ausgestellten Einzelmöbel werben für neue praktische Lösungen, z. B. ziehen die sog. Kolonialstühle mit ihren niedrigen Sitzen und bequemen Rückenlehnen aus festem Jute-gewebe die Aufmerksamkeit auf sich. Reizvoll wirken all die hellen praktischen Kastenmöbel in kleinen Dimensionen. Sie, wie die Bugholzsitze, die stapelbar sind und die dazugehörigen Fauteuils kommen aus dem «Wohnbedarf». Die Embruerwerke sind durch Gartenmöbel, ein praktisches und durch die aufgehängten Töpfe auch dekorativ wirkendes Blumengestell, durch einen neuen, verstellbaren Fauteuil von höchster Bequemlichkeit, ein Embrubett und ein praktisches Gitterbett für Kinder vertreten. Diese verschiedenen Möbel sind in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Schweiz. Werkbundes entstanden, was dem Publikum aber auch gesagt werden sollte.

E. Sch.

Nachtrag zur Werkbundtagung

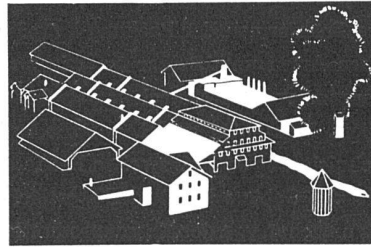
Bei unserm Bericht über die Werkbundtagung ist versehentlich unterlassen worden, zu erwähnen, dass die Besucher eine Ausstellung schöner kunstgewerblicher Arbeiten von Frau Clara Geiger-Woerner nebst einigen weiteren SWB-Mitgliedern im Hof von Ligerz besuchten. Die im modernen Geist des Werkbundes ausgeführten Arbeiten fügten sich auch hier dem stimmungsvollen Rahmen eines alten Gebäudes vortrefflich ein.

Die Warenpackung, ihre Entwicklung und ihre Gestaltung

Ausstellung im Gewerbemuseum Basel

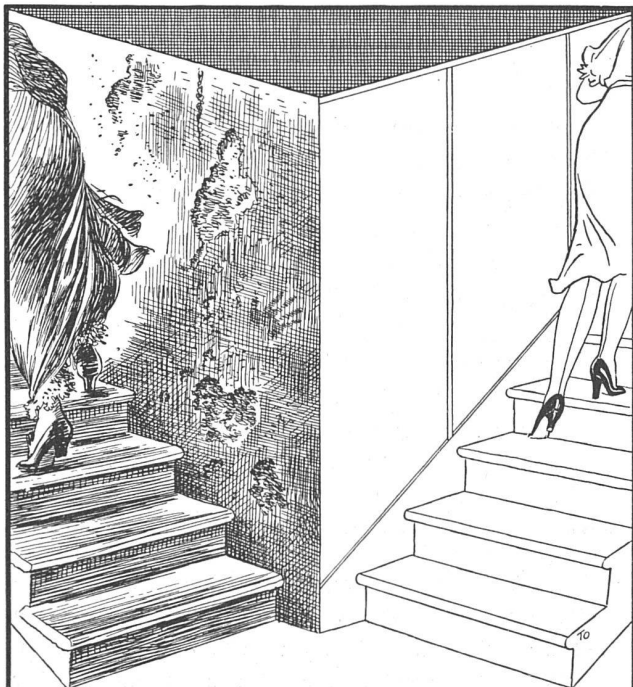
Vom Behälter als der Vorform der Packung ausgehend, zeigte zunächst die Ausstellung in einigen charakteristischen Beispielen dessen Entwicklung vom Naturgebilde bis zum frei erfundenen Krug, vom naturgegebenen Material bis zum verarbeiteten, ja eigens erst bereiteten. Während der stets wieder aufgefüllte Behälter bis ins 19. Jahrhundert

75 Jahre Qualität



AG. PARKETTFABRIK VON J. DURRER Sägerei und Holzhandlung KÄGISWIL und ZÜRICH

Lieferung und Ausführung sämtlicher
Parkettarbeiten



Einst

GLANZ Eternit
"SPEZIAL"

Jetzt

entspricht den hohen hygienischen Ansprüchen von heute.
Dieser hübsche Wandbelag schützt vor Nässe u. Beschmutzung

GLANZ-ETERNIT A.G. NIEDERURNEN TEL. 416 71